

Nach zwei, von der Corona-Pandemie geprägten Jahren, konnten wir 2022 endlich wieder ohne spezielle Sicherheitsmassnahmen das Vereinsleben geniessen.

Anfang Jahr war das aber noch nicht vorhersehbar. Als wir im Januar unsere erste Vorstandssitzung zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung durchführten, wütete das Virus noch immer und nach wie vor gab es viele Erkrankte. So entschieden wir uns, auch die GV 2022 elektronisch durchzuführen.



Trotz allem waren wir guten Mutes und wollten unseren Mitgliedern ein abwechslungsreiches Jahresprogramm anbieten. Leider blieben die Anmeldungen weit unter unseren Erwartungen zurück. Einige Aktivitäten hätten wir ohne externe Mitglieder oder der Bereitschaft von Vorstandsmitgliedern, bei zu wenig Anmeldungen einzuspringen, gar nicht durchführen können. Einige mussten wir ganz absagen, obwohl die Organisator:innen sich mit viel Freude darauf vorbereitet haben.

Das stimmte mich traurig und machte mich nachdenklich. Ich fragte mich, woran es wohl liegt, dass wir zwar auf dem Papier eine stattliche Anzahl Mitglieder haben, aber nur wenige aktiv am Vereinsleben teilnehmen. Eine Antwort habe ich nicht gefunden. An der Gestaltung der Anlässe kann es kaum liegen. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden über die Anlässe waren durchwegs positiv und wurden immer mit der Vergabe von sehr hohen Noten wertgeschätzt.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren Mitgliedern, Hanspeter Zinsli, Marianne Brühwiler, Andrea Akeret und Ruedi Monstein dafür bedanken, dass sie mit viel Freude und Engagement Vereinsanlässe für unsere Mitglieder organisiert haben. Danke sagen möchte ich auch allen Mitgliedern, die an unseren Aktivitäten teilgenommen und uns so gute Rückmeldungen gemacht haben.

Im Vorstand haben wir wiederum sechs Sitzungen durchgeführt, um alle Vereinsgeschäfte zu bearbeiten. Valentina Kern und Ruedi Monstein nahmen als Interessenten an den Vorstandssitzungen teil, zogen sich aber während des Vereinsjahres wieder aus der Vorstandsarbeit zurück. Mitte Jahr zeichnete sich ab, dass sich vier gewählte Vorstandsmitglieder, altershalber und berufsbedingt, an den nächsten Wahlen nicht mehr zur Verfügung stellen werden. Sofort haben wir einen Aufruf an alle Vereinsmitglieder gemacht. Es hat uns sehr gefreut, dass sich daraufhin drei Mitglieder bei uns gemeldet haben. Renata Tinner und Zoe Steiger haben sich bereit erklärt, sich für eine Wahl in den Vorstand zur Verfügung zu stellen. Andrea Delarue wäre bereit, den Vorstand bei Bedarf bei administrativen Arbeiten zu unterstützen, möchte sich aber nicht für ein Vorstandsamt verpflichten. Ein herzliches Dankeschön an alle Drei.

Ein ganz besonderer Dank gebührt meinen Vorstandskolleginnen, die mich in diesem Jahr in meinem Amt als Präsidentin grosszügig unterstützt haben. Bei mir zeichneten sich Mitte Jahr grosse persönliche und berufliche Veränderungen ab, die es mit sich brachten, dass mein Arbeitspensum zeitweise so stark anstieg, dass ich für die Vorstandsarbeit Entlastung benötigte. Ich bin meinen Vorstandskolleginnen sehr dankbar, dass sie mir in diesen Zeiten verschiedene Aufgaben abgenommen haben. Ganz herzlichen Dank dafür.

Das letzte Wort richte ich an die Vereinsmitglieder. Ein Verein lebt nicht vom Vorstand allein. Nur in einem guten Zusammenspiel zwischen Vorstand und Mitgliedern kann ein Verein sich entfalten. Meldet eure Wünsche dem Vorstand, liebe Mitglieder und beteiligt euch aktiv am Vereinsleben. Nur so kann die Regionalgruppe Ostschweiz, die einmal von Pionierinnen und Pionieren mit Freude und Enthusiasmus gegründet wurde, weiter existieren.

Ich wünsche euch allen ein aktives 2023 mit schönen, gemeinsamen Erlebnissen.

Herzlich eure

A handwritten signature in black ink, reading "Daniela Hess". The signature is written in a cursive, flowing style.

Daniela Hess, Präsidentin Regionalgruppe Ostschweiz